



Verbunden mit Walldorf - Handeln für Walldorf

Freie
Demokraten

Walldorf FDP

Verbunden mit Walldorf - Handeln für Walldorf

Unter diesem Motto stellen sich auf unserer liberalen Liste 22 Walldorferinnen und Walldorfer zur Wahl. Wir freuen uns, dass unsere Kandidatinnen und Kandidaten so vielfältig sind: Alteingesessene Walldorfer, Zugezogene, 11 Männer, 11 Frauen, Arbeitnehmer, Studenten, Selbstständige, Rentner, verschiedene Kulturen, erfahrene Gemeinderäte und frischer Wind - all das und vieles mehr ist auf unserer Liste vertreten. Bei all der Vielfältigkeit haben alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten eines gemeinsam: Sie alle fühlen sich mit Walldorf verbunden und wollen sich für unsere Stadt engagieren. Und: Sie wollen nicht nur reden, sondern anpacken und handeln. Sie wollen im Gemeinderat Politik für Walldorf machen. Parteipolitik steht dabei im Hintergrund, denn es geht um eine gute Arbeit für Walldorf und für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Dafür ist ein enger Austausch mit der Bevölkerung sehr wichtig für uns.

Auf den folgenden Seiten werden sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten näher vorstellen. Dabei sind sowohl aktuelle Fotos als auch Kinderbilder zu entdecken. Damit wollen wir zeigen, wo unsere Kandidaten herkommen und welche Geschichten sie mitbringen: Haben sie schon immer hier in Walldorf gelebt oder ist Walldorf ihre Wahlheimat geworden? Egal, ob sie ihre Wurzeln hier haben, oder sie in Walldorf neue Wurzeln geschlagen haben, sie alle treibt die selbe Motivation an: Sie wollen unsere Heimat zukunftsorientiert voranbringen und gute Entscheidungen für unsere Stadt treffen. Dafür steht unsere liberale Liste!

Lassen Sie uns gemeinsam Walldorf voranbringen - Daher bitten wir Sie am 09. Juni um Ihre Stimmen!



Wir handeln!

Es gibt viele Themen, die uns hier in Walldorf beschäftigen. Unsere liberale Liste möchte vor allem folgende 10 Punkte hervorheben:

Wohnungsmarkt stabilisieren und Wohnungsbau vorantreiben

In Walldorf ist der Wohnraum knapp und teuer. Wir wollen daher den kommunalen Wohnungsbau weiter fortentwickeln. Außerdem wollen wir die Auflagen bei Bebauungsplänen offener gestalten, um auch den privaten Wohnungsbau zu entlasten.

Vereinsarbeit unterstützen und Ehrenamt stärken

Unser gesellschaftlicher Zusammenhalt ist erheblich durch das Ehrenamt in unserer Stadtgemeinschaft und durch die lebendige Vereinslandschaft geprägt. Daher wollen wir das Ehrenamt stärken und dafür einen Ehrenamtskompass etablieren.

Innenstadt beleben und Mobilität optimieren

Unsere Innenstadt muss attraktiver gestaltet werden, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Außerdem wollen wir die Mobilität im Stadtkern und darüber hinaus durch passende Planung und einen stärkeren Fokus auf den Fußverkehr optimieren.

Nachhaltige Finanzen pflegen und Wirtschaftsstandort stärken

Nur durch unsere florierende Wirtschaft sind wir in Walldorf stark und handlungsfähig. Es gilt daher, den Wirtschaftsstandort zu stärken. Außerdem ist aus unserer Sicht ein nachhaltiger Umgang mit den städtischen Finanzen unabdingbar, um auch zukünftig handlungsfähig zu bleiben.

Pflegeheim bauen und häusliche Pflege sichern

Wir benötigen in Walldorf ganz dringend mehr Pflegeplätze. Daher muss der Bau des neuen Pflegeheims weiter vorangebracht werden. Außerdem wollen wir auch die häusliche Pflege und die Gesundheitsversorgung in Walldorf durch zukunftsfähige Konzepte sichern.





Schulen stärken und Fachkräftemangel in Kitas angehen

Bildung für alle ist für uns ein Kernanliegen. Daher ist für uns die optimale Ausstattung unserer Schulen vorrangig. Außerdem muss dem Fachkräftemangel in Kitas entschlossen entgegengetreten werden, denn Kinderbetreuung ist eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft.

Mobilfunk ausbauen und Digitalisierung voranbringen

In Walldorf benötigen wir ein funktionierendes und flächendeckendes Mobilfunknetz - Hier muss dringend etwas passieren. Außerdem wollen wir die Digitalisierung der städtischen Verwaltung voranbringen und somit die Bürgerfreundlichkeit ausbauen.

Innere Sicherheit stärken und Feuerwehrhaus bauen

Damit sich hier alle sicher fühlen können, muss die innere Sicherheit ausgebaut werden. Vor allem den Problemen mit „Rasern“ und „Posern“ sowie dunklen Ecken und Angsträumen wollen wir entschlossen entgegengetreten. Zur Sicherheit gehört auch ein neues und zeitgemäßes Feuerwehrhaus.

Klimaschutz voranbringen und unseren Wald regenerieren

Klima- und Umweltschutz haben für uns hohe Priorität. Dabei wollen wir die Bevölkerung mitnehmen und zeitgleich die Verwaltung in ihrer Vorbildfunktion in die Pflicht nehmen. Vor allem unser Sorgenkind Wald muss dabei in den Fokus gerückt werden.

Demokratie stärken und Freiheit verteidigen

Als liberale Liste stehen wir vor allem für eine starke Demokratie und Bürgerbeteiligung ein, in der sich alle gerne einbringen. Hierfür ist es wichtig, unsere Freiheit zu verteidigen und zeitgleich die gegenseitige Rücksichtnahme und Solidarität zu stärken.



A portrait of Paula Glogowski, a woman with brown hair, smiling. She is wearing a dark blue collared shirt.

Paula Glogowski

27 Jahre, verheiratet, zwei
Kinder (ein und vier Jahre)
Theologiestudentin

Hier in Walldorf bin ich aufgewachsen, in den Kindergarten und zur Schule gegangen. Anschließend bin ich für mein Studium, das ich im kommenden Jahr abschließen werde, nach Heidelberg gezogen.

Die Familienplanung hat mich 2019 wieder zurück nach Walldorf geführt. Inzwischen wohne ich mit meinem Mann, unseren beiden Kindern und meiner 92-jährigen Oma quasi in einem kleinen Mehr- generationenhaus mitten in Walldorf.



Von meinem Elternhaus wurde mir von klein auf mitgegeben, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist. Daher war ich unter anderem als Schülersprecherin am Gymnasium sowie in unserer Kirchengemeinde und an der Fachschaft in der Uni aktiv. Seit 2021 bringe ich mich als Stadträtin und Astor-Stiftungsrätin ein. Dabei sind für mich unter anderem die Themen Pflege- und Gesundheitsversorgung, Kitas und Schulen, Ehrenamt sowie Umweltschutz und Finanzen wichtig. Ich hoffe, dass ich mich auch in den nächsten fünf Jahren mit viel Herz und Verstand im Gemeinderat für unsere Stadt und für Sie alle engagieren darf.

Günter Lukey

71 Jahre, verheiratet,
zwei erwachsene Kinder
Pensionierter Lehrer



Walldorf, 1956

Ich bin, wie viele sagen würden, ein „echter Walldorfer“, geboren in der Bahnhofstraße, dort, wo heute das „Haus am Kreisel“ steht. In der Badstraße ging ich in den Kindergarten, die Grundschulzeit verbrachte ich im ehemaligen Gebäude der „Volksschule“, heute „Jump“. Danach ging es auf das Gymnasium nach Wiesloch, denn in Walldorf gab es zu dieser Zeit noch keines und anschließend zum Studium nach Heidelberg. Meine beruflichen Stationen führten

mich als Lehrer an verschiedene Schulen in Baden-Württemberg, unter anderem war ich Lehrer an der Schillerschule hier in Walldorf.

Heute bin ich Pensionär und inzwischen stolzer Opa eines Enkels. In meiner Freizeit lese ich gerne, gärtnerne rein biologisch und treibe zum Ausgleich immer noch viel Sport, hauptsächlich Rad fahren, wandern und Fußball spielen. Seit 20 Jahren bin ich Mitglied im Gemeinderat und gebe dort sehr gerne etwas von dem zurück, was mir meine Heimatstadt gegeben hat. Im Gemeinderat interessieren mich vor allem Themen zur Jugend, Bildung, Umwelt- und Naturschutz sowie Infrastruktur. Ich freue mich, in unserer lebendigen, lebenswerten Stadt meinen Beitrag zu einer langfristigen Entwicklung Walldorfs leisten zu können.



Dagmar Criegee

59 Jahre,
drei erwachsene Kinder
Diplom-Chemikerin

Geboren wurde ich 1964 in Konstanz. Mit 1½ Jahren zog ich mit meinen Eltern nach Villingen, wo ich meine Kindheit verbrachte. Nach Walldorf kam ich 1974, nachdem mein Vater hier einen neuen Job gefunden hatte.

Meinen Beruf der Chemikerin erlernte ich in Erlangen, wo ich auch viele Jahre verbrachte. Das Ausüben meiner Lieblingssportart Badminton, die ich in Walldorf erst als Federball auf der Straße, dann im Verein gespielt hatte, setzte ich auch in Erlangen im Verein fort. Hier lernte ich auch das Fahrradfahren schätzen. In Zeiten der Betreuung meiner drei inzwischen erwachsenen Kinder beriet ich Mütter zum Stillen, hielt Tragetuchseminare und leitete eine Krabbelgruppe. 2006 kamen wir zurück nach Walldorf. Ich fühlte mich sofort wieder wohl hier und brachte mich ehrenamtlich ein, unter anderem als Stillberaterin für das Familienzentrum und im Arbeitskreis Asyl.

Seit 2012 bin ich Stadträtin. Im Gemeinderat interessieren mich vor allem die Themen Verkehr und nachhaltige Technologien. Ich möchte dazu beitragen, das Zusammenleben im sehr vielfältigen Walldorf so zu gestalten, dass alle ihren Teil gerne beitragen und dieser Beitrag der gesamten Gemeinschaft nutzt.



Halstenbek bei
Hamburg, 1970

Fredy Kempf

66 Jahre, verheiratet,
eine erwachsene Tochter
Malermeister



Ich bin stolz darauf, schon immer Walldorfer Bürger zu sein und fühle mich tief mit unserer Gemeinde verbunden. Meine direkten Vorfahren lassen sich im „Walldorfer Familienbuch“ bis ins Jahr 1652 zurückverfolgen. Die letzten drei Generationen meiner Familie durften als Maler Walldorf bunt gestalten. Diese Verbundenheit und Leidenschaft für unsere Heimat prägen auch mein politisches Engagement. Nach meiner Ausbildung zum Industriekaufmann

und Maler & Lackierer habe ich mich stetig weitergebildet, bis ich schließlich die Meisterprüfung erfolgreich ablegte. Durch meine berufliche Tätigkeit habe ich viele private Haushalte und Gewerbebetriebe kennengelernt, was mein Interesse an der Kommunalpolitik weckte. Seit 2004 vertrete ich nun Ihre Interessen im Gemeinderat und setze mich dabei insbesondere für eine nachhaltige Finanzpolitik sowie die Stärkung von Gewerbe und Einzelhandel ein.

Neben meinem politischen Engagement liebe ich es, mit dem Fahrrad durch unsere schöne Heimat zu fahren, neue kulinarische Genüsse zu entdecken und fremde Kulturen auf meinen Reisen zu erleben. Diese Vielfalt und Offenheit spiegeln sich auch in meinem politischen Handeln und liberalen Denken wider.



Anja Rosker

48 Jahre, verheiratet,
zwei Kinder (13 und 15 Jahre)
IT Experience Management
SAP

Aufgewachsen bin ich in Sandhausen und dort habe ich in der evangelischen Kirchengemeinde meine Liebe für das Ehrenamt entdeckt. Seit vielen Jahren lebe und engagiere ich mich nun in Walldorf und setze mich dafür ein, konstruktive Lösungen zu finden und dabei alle im Blick zu haben.

Viele Jahre war ich als Elternbeirätin und Beirats-Vorsitzende im evangelischen Kindergarten und der Schillerschule aktiv und bin aktuell im Elternbeirat des Gymnasiums vertreten. Ich engagiere mich zudem in der Steuerungsgruppe Fairtrade und bringe mich seit einigen Jahren im Vorstand des FDP-Ortsverbands Walldorf ein.

Neben den Themen Bildung und lebenslanges Lernen, fairer Handel und Umgang mit unseren Ressourcen, engagiere ich mich als Astorstungsrätin in den Bereichen Pflege- und Gesundheitsversorgung. Ich freue mich darauf, viele Themen anzupacken und für Walldorf aktiv zu sein.



Pino Gaetani

45 Jahre, ledig, ein Kind
Wasserwärter in der
Wasserversorgung



Waldorf, 1985

Hier in Waldorf bin ich aufgewachsen, besuchte die Schillerschule und die Waldschule. Anschließend machte ich eine Ausbildung als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und trat den Dienst bei der Bundeswehr an. Später war ich Kundendienstleiter eines Brandschutzunternehmens, bis ich 2017 unsere familieneigene „Änderungsschneiderei und Reinigungsannahme Gisela“ übernahm, die wir 2022 leider schließen mussten. Inzwischen arbeite ich als Wasserwärter im Eigenbetrieb Wasserversorgung in der Gemeinde St. Leon-Rot.

Trotz meiner vielfältigen beruflichen und privaten Stationen führte mich mein Weg immer wieder zurück nach Waldorf, denn hier ist meine Heimat. Die Geburt unserer Tochter 2019 vervollständigte meiner Partnerin Friederike und mir unser Glück zu dritt. Seit 2021 bin ich als Stadtrat aktiv. Antrieb für dieses Ehrenamt ist für mich, dass ich das soziale Miteinander stärken und den kommunikativen Austausch fördern möchte. Vor allem die Themen bezahlbarer Wohnraum, Förderung des Einzelhandels sowie Verkehr und Betreuungsangebote für behinderte und ältere Menschen interessieren mich. Mir ist wichtig, dass niemand in unserer Gemeinschaft verloren geht.



Vera Pfirmann

46 Jahre, verheiratet, ein
Kind (7 Jahre)
Head of Marketing

Seit 11 Jahren bin ich Head of Marketing für einen SAP IT-Dienstleister aus der Region. Davor hatte ich die Möglichkeit, für einige Jahre in ähnlicher Position die halbe Welt zu bereisen. Gerade durch die vielen Reisen ist mir bewusst geworden, wie gut wir es in Walldorf haben. Daher bin ich stolz darauf, Walldorf als meine Heimatstadt zu bezeichnen – und das mittlerweile seit 41 Jahren.



Walldorf, 1984

Verbunden mit Walldorf – Handeln für Walldorf, genau das motiviert und treibt mich an, meine Erfahrungen auch lokalpolitisch aktiv einzubringen. Als Marketing-Frau und Elternbeiratsvorsitzende bin ich es gewohnt, auf Bedürfnisse zu hören und genau das möchte ich für die Bürger dieser Stadt tun – aktiv zuhören, daraus gestalten und kontinuierlich verbessern. Dabei setze ich auf gesunden Menschenverstand, pragmatische und wirtschaftliche Lösungen, die unsere Stadt in allen Lebensbereichen und Themen (wie z.B. Förderung des Ehrenamtes, Stadtentwicklung insbesondere im Hinblick auf Digitalisierung, Bildung und Umwelt) zukunftsorientiert aufstellen, so dass Walldorf auch für folgende Generationen einen attraktiven Lebensraum bietet. Ich bitte daher um Ihre Stimme bei der Wahl am 9. Juni 2024.

Dr. Jan Gerit Brandenburg

37 Jahre, verheiratet
Direktor in großem
Technologieunternehmen, Startup-
Gründer & Volleyballtrainer



Seit 2017 lebe ich mit meinem Ehemann in Walldorfs Mitte, wo wir schnell Anschluss an das Gemeindeleben gefunden haben. Mit großer Leidenschaft für Sport und Jugendarbeit engagiere ich mich als Trainer und Vorstandsmitglied im Volleyball Club Walldorf, außerdem als Kadertrainer der Nordbadener Volleyballjugend. Die Unterstützung der Walldorfer Vereine liegt mir deshalb besonders am Herzen. Die begrenzten Hallenkapazitäten und Sportflächen

sollten wir besser nutzen und seitens der Stadt weiter ausbauen. Auch die Walldorfer Kitas und Schulen möchte ich stärken. Als Physiker und Technologie-Fan treibe ich beruflich und privat neue Innovationen voran. In der Mobilfunkabdeckung und beim schnellen Internetzugang gibt es in Walldorf noch viel zu tun. Weil ich gerne mit Zahlen arbeite, scheue ich auch vor kommunaler Haushaltsplanung nicht zurück.

In der Freizeit lese ich gerne Fantasy-Romane, treffe Freunde zum Kochen oder Grillen und jogge durch das Walldorfer Hochholz zum See. Walldorf ist meine Heimat und eine lebenswerte Stadt. Sie braucht eine leistungsfähige digitale Infrastruktur, ein lebendiges Vereinsleben und beste Kitas und Schulen. Das möchte ich im neuen Gemeinderat einbringen!



Eveline Franklin

geb. Schmitt

**52 Jahre, verheiratet, zwei
Kinder (15 und 11 Jahre)
Dipl. Betriebswirtin (FH) und
Heilpraktikerin**

Als echte Kurpfälzerin komme ich aus Heidelberg, habe aber schon seit 30 Jahren meine Heimat in Walldorf gefunden. Unsere Stadt habe ich schnell lieben gelernt - sei es beim Einkaufen auf dem Markt, in der Bücherei, wo ich meiner Leidenschaft für Krimis nachgehe, oder bei Besuchen im AQWA. Walldorf bietet eine einzigartige Mischung aus Urbanität, Familienfreundlichkeit und Charme.

Mein berufliches Engagement ist eng mit meiner Liebe zur Naturheilkunde verbunden. Seit 2012 führe ich eine kleine Naturheilpraxis als Heilpraktikerin. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinem Mann, meinen beiden Kindern und unserem Hund.

Engagement für die Gemeinschaft ist für mich keine Pflicht, sondern eine Herzensangelegenheit. So unterstütze ich die Tafel Walldorf, die Generationenbrücke und Glückskeks e.V. (in Gründung). Kommunalpolitisch war ich im Walldorfer Sozialausschuss aktiv und sehe meine Schwerpunkte in der Pflege- und Gesundheitsversorgung, Jugend und Bildung sowie Ehrenamt. Ich möchte meine Erfahrungen und meine tiefe Verbundenheit mit dieser Stadt nutzen, um aktiv zum Gemeinwohl beizutragen.



München, 1972

Valentin Czekalla

19 Jahre, ledig
Student
Wirtschaftsinformatik



Als dualer Student im Bereich Wirtschaftsinformatik bei der SAP liegt mir besonders der Wirtschaftsstandort, die Digitalisierung und die Zukunftsfähigkeit meiner Heimatstadt Walldorf am Herzen. Ich träume von einer Leuchtturmfunktion der Stadt als digitales Zukunftszentrum. Um diese Herausforderung anzugehen, glaube ich daran, Dinge neu zu denken und einfacher zu machen.

Als Walldorfer bin ich nicht nur hier aufgewachsen und zur Schule gegangen, sondern war über meine Kindheit auch in mehreren Vereinen involviert. Der Tischtennis-Gemeinschaft Walldorf bin ich dabei besonders verbunden und unterstütze diese als Trainer, Betreuer und Vorstand für den Jugendbereich. Aber auch abseits davon, kann ich mich für fast jedes Thema begeistern, bei dem es etwas zu lernen gibt. Daher lese ich in meiner Freizeit gerne oder besuche Seminare, wobei ich auch gerne neue Menschen und andere Perspektiven kennenlernen und Probleme löse. Das würde ich auch gerne im Gemeinderat für ein innovatives Walldorf tun.



Andrea Wirth-Müller

60 Jahre, geschieden,
zwei erwachsene Kinder
Dipl. Kaufmann

Meine Kindheit verbrachte ich bis zu meinem 14. Lebensjahr in Walldorf, wir wohnten im Industriegebiet, der heutigen Arbeitsstadt. Mein BWL Studium absolvierte ich in München, anschließend zog es mich in meine Heimat zurück. Nach meiner beruflichen Tätigkeit (Controlling) übernahm ich mit vier Gesellschaftern für fünf Jahre die Trägerschaft einer Privatschule. Heute bin ich als Stiftungsrätin tätig. Seit meinem 10. Lebensjahr bin ich Mitglied beim größten Sportverein, der SG Walldorf Astoria. Erst als aktive Wettkampfturnerin, dann als Trainerin, seit 2007 bis heute engagiere ich mich ehrenamtlich im Vorstand.



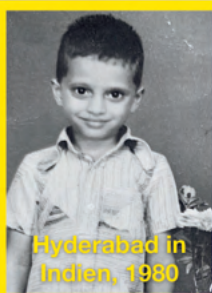
Walldorf, 1967

Mein Fokus für Walldorf liegt auf einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Finanzmitteln und Ressourcen. Mit dem Projekt „Demenz im Quartier“, an dem ich zwei Jahre aktiv mitwirkte, wurde mir die Dringlichkeit eines altersgerechten Wohnens, sowie die Gesundheitsversorgung vor Ort nochmals verdeutlicht. Außerdem liegt mir die Vereins- und Ehrenamtsarbeit, insbesondere im Sportbereich, sehr am Herzen.

Gerne würde ich zu einer positiven Entwicklung Walldorfs beitragen.

Ashwin Yeddula

48 Jahre, verheiratet,
zwei Kinder (12 und 18 Jahre)
Vice President New
Business SAP



Im pulsierenden Hyderabad in Indien geboren, träumte ich schon immer vom Entdecken der Welt. 1998 erfüllte ich mir diesen Traum mit dem Umzug nach Deutschland, wo ich bei SAP, einem führenden Softwareunternehmen, tätig bin. Seit 2001 ist Walldorf mein Zuhause geworden. Hier schätze ich die Vielfalt und Offenheit der Menschen. In dieser Gemeinschaft fühle ich mich wohl und bin stolz, dazu zu gehören.

Seit 15 Jahren setze ich mich ehrenamtlich für ein wertschätzendes Zusammenleben in unserer vielfältigen Gesellschaft ein. Mein Ziel ist es, Walldorf zu einem Ort zu machen, an dem sich alle willkommen und wertgeschätzt fühlen.

In meiner Freizeit erkunde ich die Umgebung leidenschaftlich mit dem Fahrrad und halte die Schönheit der Landschaft fotografisch fest. Fotografie ist für mich Ausdruck meiner Kreativität und ein Weg, die Welt mit anderen zu teilen.

Stolz bin ich darauf, als Führungskraft bei SAP zu einem innovativen und zukunftsorientierten Unternehmen beizutragen.



Christine Hinzmann

47 Jahre, verheiratet, zwei
Kinder (13 und 15 Jahre)
Selbständige
Rechtsanwältin

Ursprünglich komme ich aus dem Rheinland und lebe nunmehr seit 13 Jahren glücklich und zufrieden in Walldorf. Hier habe ich mich von Anfang an sehr gut aufgenommen und angenommen gefühlt. Meine Söhne sind in Walldorf aufgewachsen und haben hier Kindergärten und Schulen besucht, sowie am vielfältigen Vereinsleben teilnehmen können.



Krefeld, 1980

Walldorf hat mich als „Zugezogene“ bereits von Anfang an beeindruckt: die Angebote der Stadt, das Zusammenleben und der Zusammenhalt der „Alt“- und der „Neu“-Walldorfer.

Als Fachanwältin für Familienrecht, zertifizierte Verfahrensbeiständige und Berufsbetreuerin war und ist es mir stets ein Anliegen, die Interessen derer zu vertreten, die bei besonderen Herausforderungen etwas mehr Unterstützung benötigen. Daher liegen für mich insbesondere die Belange der Senioren und Seniorinnen, der Jugendlichen und der Kinder in Walldorf am Herzen.

Ich würde mich daher sehr freuen, wenn ich auf kommunalpolitischer Ebene im Walldorfer Gemeinderat meinen Teil dazu beitragen könnte, Walldorf noch lebenswerter zu machen.

Harald Herzog

59 Jahre, verheiratet,
zwei Kinder
Projektmanager im IT-
Bereich



Walldorf, 1967

Ich bin in Walldorf aufgewachsen und habe hier die Kindergarten- sowie meine Schulzeit verbracht. Daran erinnere ich mich sehr gerne zurück, weil Walldorf zum damaligen Zeitpunkt noch sehr idyllisch und überschaubar war. Die Zeiten haben sich inzwischen geändert, wir haben uns weiterentwickelt und unsere Stadt auch.

Dadurch, dass ich in Frankfurt arbeite, hatte ich Walldorf selbst ein bisschen aus den Augen verloren. Durch die Corona Pandemie und das Homeoffice bin ich nun wieder mehr in Walldorf. Für mich ist es die Stadt der kurzen Wege, deshalb bin ich überwiegend zu Fuß unterwegs. Hier und da ein Gespräch, das finde ich perfekt in dieser hektischen Zeit. Ich lebe sehr gerne in Walldorf. Wichtig ist für mich ganz traditionell meine Familie. In meiner Freizeit fahre ich Motorrad, treibe viel Sport und bin mit unseren beiden Hunden rund um Walldorf unterwegs.

Als Thema für mich in Walldorf sehe ich den Bereich Wirtschaft, ich bin dabei durch mein Studium der Betriebswirtschaft vorbelastet. Im Weiteren interessieren mich Verkehr und Sicherheit. Hierzu würde ich mich gerne im Gemeinderat einbringen. Mein Motto: Wo es Rechte gibt, da sind auch Pflichten.

Gülcin Turan

44 Jahre, verheiratet,
zwei Kinder (11 und 14 Jahre)
Ausschreibungsmanagerin

Seit meiner Geburt lebe ich hier in Walldorf. Nur für eine kurze Unterbrechung habe ich für zwei Jahre in Schwetzingen gewohnt, doch sehr schnell hat es mich wieder zurück nach Walldorf gezogen, weil meine Familie und ich uns hier einfach sehr wohl fühlen - Walldorf ist eben unsere Heimat.

Da ich quasi mein ganzes Leben hier verbracht habe, liegt mir Walldorf sehr am Herzen. Daher war und ist es mir wichtig, mich vor Ort einzubringen und unsere Gemeinschaft mitzugestalten. Ich war ehrenamtlich im Schwimmverein Walldorf und im Gartenbauverein aktiv. Inzwischen unterstütze ich den Deutsch-Türkischen Elternverein bei Veranstaltungen. Die Themen Integration und nationale Vielfalt in unserer Stadtgemeinschaft sind mir wichtig. Außerdem setze ich mich für den Bereich Bildung ein. Ich selbst habe BWL studiert und arbeite für einen Bildungsträger im Bereich Ausschreibungsmanagement. Dass Menschen in jedem Lebensalter eine qualitativ hochwertige Bildung erhalten, ist mir daher besonders wichtig.

Ich möchte mich auch weiterhin für unsere Stadtgemeinschaft einsetzen und würde mich über Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen freuen.



Walldorf, 1986

Lars Ruge

48 Jahre, verheiratet,
zwei Kinder (12 und 14 Jahre)
Marketingleiter



München, 1995

Im Jahr 2012 bin ich mit meiner Familie nach Waldorf gezogen und ich arbeite für einen internationalen Hersteller von langlebigen Konsumgütern.

An Waldorf schätze ich besonders die lebenswerte Umgebung mit einer starken Gemeinschaft, Naturverbundenheit, Sicherheit, den sehr guten Bildungsangeboten und den vielen Angeboten an Kultur- und Freizeitmöglichkeiten.

Waldorf ist für mich eine Kleinstadt mit Herz, weshalb ich mich seit Jahren ehrenamtlich engagiere und durch viele neue Freundschaften stark verwurzelt bin. Ich genieße den Zusammenhalt in Nachbarschaft und Vereinen und möchte die Stadt Waldorf mit meinen Werten der Offenheit und Toleranz in der Gemeinde mitgestalten. Im Fokus sind dabei Themen der lokalen Wirtschaft, Stärkung des lebenswerten Umfelds und die Förderung einer lebendigen und vielfältigen Gemeinschaft.



Birgit Wallitzer

**55 Jahre, verheiratet,
drei erwachsene Kinder
Bereitschaftspflegemutter
für das Jugendamt**

Ich wurde in Heidelberg geboren, bin aber mit meiner Familie seit 33 Jahren in Walldorf zuhause. Mein Mann und ich haben 2001 in der Evangelischen Stadtkirche geheiratet. Meine Söhne und meine Tochter haben hier ihre Schulzeit absolviert. Durch meine Kinder habe ich schnell ein wunderbares Netzwerk aufgebaut, das mir bis heute viel Freude macht, denn es sind die Menschen, welche ein Zuhause ausmachen.



1999 habe ich durch unseren Hausbau, viel über Kommunalpolitik gelernt. Als eine Frau der Tat halte ich ständig Augen und Ohren offen und kümmere mich seit 2018 um die Schwächsten in unserer Gesellschaft, Kinder in Not. Als Bereitschaftspflegemutter begleite ich sie mit Liebe und packe einen Rucksack voll schöner Erinnerungen, bis sich unsere Wege wieder trennen. Gerade in dieser holprigen Zeit, ist es wichtig, sich auch für die nächsten Generationen politisch zu engagieren und für unsere Freiheit einzustehen.

Alexander Wessendorf

56 Jahre, verheiratet,
drei erwachsene Kinder
Unternehmer



Ich bin mit meiner Familie vor 26 Jahren nach Walldorf gekommen. Wir haben damals einen Ort gesucht, wo unsere Kinder aufwachsen sollen. Überzeugt hat uns das große schulische Angebot und die Vielzahl der Vereine. In dem jungen, internationalen und kinderfreundlichen Umfeld haben wir uns sofort heimisch gefühlt.

Als Unternehmer arbeite ich im Immobilienbereich. Wir verwalten Gewerbe- und Wohnimmobilien in der Region. Hierdurch habe ich viele Kontakte mit Gewerbetreibenden und Unternehmen und kenne deren Bedürfnisse und Herausforderungen. Von besonderem Interesse ist hierbei die Energiewende und deren Umsetzung nicht nur im unternehmerischen, sondern auch im privaten Umfeld.

Ich kandidiere für den Gemeinderat, um meiner Heimatstadt etwas zurückzugeben. Meine Interessen und Kompetenzen liegen im Bereich Wohnen, Gewerbe und Energiewende. Dabei liegt mir insbesondere das Thema bezahlbares Wohnen am Herzen. Ich wünsche mir, dass sich auch zukünftig junge Familien ein Leben in Walldorf leisten können.



Asife Kahrیمان

54 Jahre,
drei erwachsene Kinder
Hausfrau

Ursprünglich komme ich aus Ardahan in der Türkei. Im Alter von 10 Jahren kam ich mit meinem Vater als Gastarbeiter nach Deutschland. Unsere Reise führte uns nach Baiertal, wo ich meine Schulzeit verbrachte. 1995 zog unsere Familie nach Walldorf, verzaubert von der Schönheit der Gegend und dem Gedanken, unseren Kindern und Enkelkindern ein reichhaltigeres Umfeld zu bieten.

Walldorf hat uns nicht nur als Ort des Wohnens, sondern auch als Gemeinschaft angezogen. Die Vielfalt der Möglichkeiten und die herzliche Atmosphäre haben uns hier schnell heimisch werden lassen. Doch es geht nicht nur darum, was uns gefällt, sondern auch darum, wie wir dazu beitragen können, diese Gemeinschaft zu stärken und weiterzuentwickeln.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir alle eine Verantwortung für das Wohlergehen unserer Gemeinschaft tragen. Daher möchte ich gerne aktiv an Entscheidungen teilhaben und die Zukunft unseres Heimatortes mitgestalten. Dabei liegen mir insbesondere Themen wie Integration und Infrastruktur am Herzen.

Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedeuten mir viel, und ich freue mich darauf, mich gemeinsam mit Ihnen für unsere Heimat einzusetzen.



Ardahan in der
Türkei, 1972

Ludwig (Lutz) Kröhl

67 Jahre alt, verheiratet,
ein erwachsener Sohn
Rentner



Leverkusen, 1958

1992 bin ich mit meiner „frischen“ Familie nach Walldorf gezogen, weil es der Mittelpunkt zwischen unseren beiden Arbeitsplätzen war und es ideal erschien, hier unseren erwarteten Sohn aufwachsen zu sehen. Mit einer kurzen beruflichen Unterbrechung im Ausland (USA) leben wir nun seit vielen Jahren in Walldorf auch als nicht SAPler und sehen die dynamische Entwicklung der Stadt mit Freude, aber auch mit großem Bedarf für Veränderungen und

Anpassungen. An diesem Prozess möchte ich mitarbeiten sowie die Interessen und Belange der Bürger mit einbeziehen.

Besonders liegen mir die verkehrstechnischen Herausforderungen von Fußgänger- und Straßenverkehrsproblemen am Herzen, die in einer lebenswerten Stadtmitte mit einem starken Einzelhandel/Gastronomie zum Verweilen einladen. Eine klima-freundliche Stadt mit vielen Grünflächen soll es sein, sodass wir auch den Starkregen-Problemen besser begegnen können. Schon in meiner Ausbildung zum Maschinenbauingenieur habe ich vor über 40 Jahren an Wärmepumpen gearbeitet und geforscht, damals sicherlich noch nicht unter dem Druck der CO2 freien, klimaneutralen Stadtentwicklung. Auch dieses fachliche Wissen würde ich gerne einbringen.



Andrea Rettig-Koppert

57 Jahre, verheiratet
Unternehmerin

In Walldorf lebe ich, der Liebe wegen, seit 2008 und habe die Vielfalt und den Zusammenhalt unserer Stadt schätzen gelernt. Ich bin in Bensheim geboren und in Zwingenberg an der hessischen Bergstraße aufgewachsen. Obwohl ich eine „Zugezogene“ bin, schlägt mein Herz für die Menschen, die Walldorf so lebenswert machen. Ob auf den Straßenfesten, in den Geschäften, oder beim Spaziergang mit dem Hund – überall begegne ich Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen und Geschichten. Diese Vielfalt ist es, die mich motiviert hat, für den Gemeinderat zu kandidieren.



Zwingenberg,
1969

Als Mitbürgerin und Unternehmerin liegt mir das Wohl unserer Gemeinschaft am Herzen. Ich setze mich für lokale Unternehmen, die Unterstützung unserer älteren Mitbürger und ein lebendiges Vereinsleben ein. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam viel erreichen können, wenn wir zusammenarbeiten, sodass wir weiterhin in einer lebendigen und zukunftsorientierten Stadt zu Hause sind.

Dr. Günter Willinger

63 Jahre, verheiratet,
drei erwachsene Kinder
Hausarzt



Walldorf, 1962

Aufgewachsen in einem Geschäftshaushalt in der Schwetzingen Straße, ging ich in Walldorf zur Schule, machte mein Abitur am Walldorfer Gymnasium und habe in Heidelberg Medizin studiert. Seit 1993 bin ich als Hausarzt in Walldorf tätig. Ich mag den Umgang mit Menschen und koche gerne für meine Familie und unsere Freunde.

Von 2009 bis 2021 war ich bereits Gemeinderat in Walldorf. Die Wertschätzung in einer Fraktion, in der auch hinter der geschlossenen Tür zum Fraktionszimmer die eigene Meinung genauso wichtig ist wie die Meinung des oder der Anderen, hat mir immer gut gefallen. Deshalb kam ich zur FDP-Walldorf.

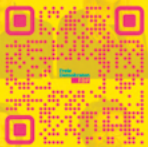
Während der Corona-Pandemie, die meinem Praxisteam und mir zeitlich alles abverlangt hatte, konnte ich die Arbeit im Gemeinderat nicht weiterführen. „Entweder-oder“ hieß es damals für mich. Jetzt gibt es für mich wieder ein „sowohl-als auch“. Kommunalpolitik ist spannend und herausfordernd. Auf keiner anderen politischen Ebene kann man mehr und direkter mitentscheiden als im Gemeinderat. Umso mehr freue ich mich über Ihre Stimme bei der Gemeinderatswahl im Juni 2024.

A background grid of numerous small, semi-transparent portraits of people, arranged in a regular pattern across the entire page. The portraits are mostly of men and women of various ages and ethnicities, all smiling or with neutral expressions. The grid is overlaid with a semi-transparent yellow filter.

**Am 9. Juni
Freie Demokraten
wählen**

**Freie
Demokraten**

Walldorf FDP



www.fdp-walldorf.de

V.i.S.d.P.:
FDP-Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin